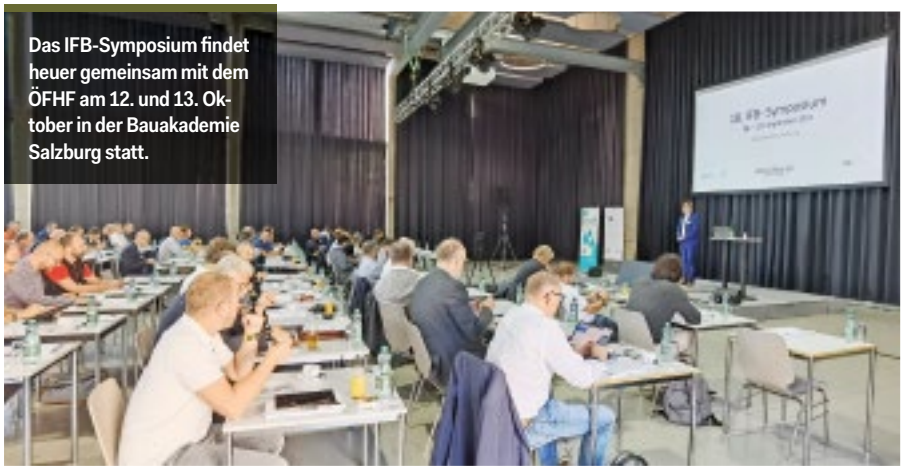
IFB-NEWS

Neues aus dem IFB

Der Termin für das IFB-Symposium 2022 wurde fixiert. Erstmals findet es gemeinsam mit dem ÖFHF in der Bauakademie Salzburg statt. Dabei stehen spannende Themen auf dem Programm.



Das IFB-Symposium findet heuer gemeinsam mit dem ÖFHF am 12. und 13. Oktober in der Bauakademie Salzburg statt.

NEUE KOMPETENZPARTNER

Als neuen Kompetenzpartner darf das IFB die **Fleck GmbH** aus dem deutschen Datteln begrüßen. Die Firma Fleck ist ein Traditionsunternehmen aus dem Ruhrgebiet und bietet eine große Produktvielfalt im Flachdach- und Steildachsegment sowie im Solarbereich. Fleck ist in Deutschland, Beneluxländern und Österreich präsent und bietet besonders innovative Produkte an, beispielsweise Entwässerungsabläufe, deren Funktionstauglichkeit nicht durch Hagelkörner beeinträchtigt wird. Das Unternehmen ist auch an der Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von dachspezifischen Produkten interessiert, wodurch eine Vernetzung mit der Sparte Forschung und Entwicklung innerhalb des IFB entsteht.

Auch die **Bosnjak Dach GmbH** aus Horitschon darf als neuer Kompetenzpartner begrüßt werden. Das Familienunternehmen hat sich auf Dachdecker- und Spenglerarbeiten, thermische Sanierung, Dachabdichtungen sowie Dachsanierungen spezialisiert. Die laufende Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter*innen wird durch die Geschäftsführung aktiv unterstützt. Bis Ende September wird das erste Evaluierungsobjekt der Firma Bosnjak fertiggestellt und vom IFB geprüft. Die ersten Projektbesichtigungen ließen eine sehr solide und fachgerechte Ausführung erkennen.

IFB-SYMPOSIUM 2022

Das IFB-Symposium findet heuer von 12. bis 13. Oktober in der Bauakademie Salzburg statt und wird erstmals in Kooperation mit dem Österreichischen Fachverband für hinterlüftete Fassaden (ÖFHF) veranstaltet. Neueste Entwicklungen und der Erfahrungsaustausch auf dem Fachgebiet Flachdachbau/Bauwerksabdichtung und hinterlüfteten Fassaden unter Fachleuten ist das Ziel der Veranstaltung. Expert*innen referieren dabei zu verschiedenen technischen Themen. Speziell zum Thema Schnittstellen zwischen Fassaden, Attiken und Dachabdichtungen werden beim IFB-Symposium zahlreiche Detaillösungen präsentiert.

Unter anderem erwarten die Teilnehmer*innen folgende Top-Themen:

- Gebäudeabdichtung 2050 – was wir schon heute in der Projektplanung berücksichtigen müssen, Arch. BM DI Helmut Schober
- Künftige Anforderungen an Fassadensysteme, die Konsequenzen aus Green Deal, Kreislaufwirtschaft und neuer Bauprodukteverordnung, Univ.-Prof. i. R. Dipl.-Ing. Dr. Peter Maydl
- Mineralwolle aus Sicht der Entsorgungswirtschaft – was ist bei der Entsorgung zu beachten?, Ing. Ernst Gregorites
- Sommerlicher Überhitzungsschutz: Wie hinterlüftete Fassaden und deren Dämmung diese Aufgaben auch in Zukunft erfüllen, DI Miroslav Pavelka
- Einbau von Fassadenbahnen zum Schutz der Dämmschicht, technische Anforderungen und Regelwerke, Ing. Werner Linhart
- Fassade und Brandweiterleitung, Erkenntnisse, DI Dieter Werner, MSc
- „Oros, your golden Duck Tape" – Vorstellung einer innovativen Lehr- und Fortbildungsumgebung, Katharina Kuhn, MA
- Nachhaltigkeitsaspekte künftiger Flachdachkonstruktionen: Sicherung der Funktionstauglichkeit – Inhaltsstoffe von Dachbaustoffen in der Umwelt, DI Hanns-Christoph Zebe
- Belüftung von abgedichteten Dächern auch mit Attika: Kann das funktionieren? Lösungen für Neubau- und Sanierungsprojekte, worauf ist zu achten?, Prof. Bmst. DI Johann Spiessberger
- Einfluss der Luftdichtheit auf den Flachdachaufbau, Schäden und Lösungen, DI (FH) Benjamin Zauner
- Die wichtigsten An- Abschlüsse auf Flachdächern und Terrassen – was wir heute bauen, muss im Jahr 2050 auch noch funktionieren, Wolfgang Hubner

PRAXIS IN DER WERKSTATT

Die Bauakademie Salzburg bietet in ihren Werkstätten das ideale Umfeld, auch die praktische Verarbeitung von Fassadenaufbauten und Flachdachkonstruktionen darzustellen. Dazu werden Handwerker*innen live die einzelnen Komponenten einer hinterlüfteten Fassade montieren. Parallel dazu wird der Flachdachschichtaufbau inklusive einer Attikaausbildung hergestellt. Alle Teilnehmer*innen des IFB-Symposiums haben die Gelegenheit, einerseits die handwerkliche Ausführung mitzuverfolgen und andererseits den Handwerker*innen oder moderierenden Expert*innen Fragen zu stellen. //

HINWEIS

Das IFB bittet um schriftliche Anmeldung zum IFB-Symposium per E-Mail an office@ifb.co.at oder direkt auf ifb.co.at/termine.

FOTO: IFB